

Realschule erhält besonderen Preis

Mädchen-Projekte Netzwerkschule in Herzogenaurach gewinnt MINT.

HERZOGENAURACH – Anfang November fuhren Vertreterinnen der Realschule Herzogenaurach und der Firma ProLeiT nach Puchheim zur Preisverleihung des „MINT-21-DIGITAL“-Preises 2025. Die Realschule Herzogenaurach ist Netzwerkschule und erhielt bereits zum zweiten Mal diese Auszeichnung für besonders gelungene MINT-Projekte. Der Preis ehrte die besondere Förderung von Mädchen im MINT-Bereich durch ein spannendes Projekt bei der Firma ProLeiT in Herzogenaurach.

An drei Dienstagnachmittagen erhielten 20 Mädchen der 6. Klassen

Einblicke in die Firma und Berufsbilder. MINT-21-DIGITAL stärkt die Kompetenzen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und bereitet Schülerinnen und Schüler auf Ausbildung und weiterführende Schule bis zur Hochschule vor. Die Preisverleihung würdigte bayerische Realschulen für herausragendes MINT-Engagement. Kultusministerin Anna Stolz betonte: „MINT ist Herzstück zukunftsorientierter Bildung. Wettbewerbe wie MINT-21-DIGITAL fördern Kreativität, wecken Neugier und helfen, die Welt von morgen zu gestalten.“



Preisverleihung an die Realschule Herzogenaurach: Christoph Eckardt, Vanessa Künzel, Dr. Andrea Niedzela-Schmutte, Mira Buschbeck, Eva Langer, Julia Lorenz und Andrea Zurawski [v. li.].
Foto: Lennart Preiss